



SPUR G Restaurantführer Gartenbahncafé VOLLDAMPF Hier werden Sie zügig bedient

■ Die Betreiber

Bei den LGB-Gartenbahnern Wolfgang und Hildegard Wessels führte vor 10 Jahren der Besuch einer Gaststätte mit LGB-Anschluss zu einer wegweisenden Entscheidung: Mit 55 Jahren sollte Schluss sein mit dem Beruf als Elektro-Ingenieur und ein komplett neuer Lebensabschnitt beginnen. Gesagt getan, sie verkauften ihr Einfamilienhaus, kündigten ihre Jobs und bauten im letzten Jahr in Bruchhausen-Vilsen ein finnisches Blockhaus. Schon Jahre zuvor hatten sie ein Auge auf das Grundstück direkt an der Museumseisenbahn des DEV geworfen, nur 100 m vom Museumsbahnhof entfernt. Tatsächlich gelang es den beiden, den Eigentümer der 2.000 qm großen Fläche dazu zu bewegen, ihnen diese zur Realisierung eines Eisenbahn-Erlebnisparkes zu überlassen.

■ Das Gartenbahncafé

Im Jahre 2014 begannen die Arbeiten am Gartenbahncafé, welches im Außenbereich unter freiem Himmel bzw. unter Sonnenschirmen entsteht. Nachdem die jahrelange Suche nach einem gebrauchten Wagenkasten ergebnislos verlief, baute Wolfgang Wessels zuerst den Wagenkasten eines Post- und Gepäckwagens nach Vorbild des LGB 3019. Er beinhaltet an der Stirnseite den Abort für die Gäste, der Rest entfällt auf den Zubereitungsraum und den Bahnhof für die LGB-Güterzüge. Für den kommenden Winter ist noch die Vervollständigung der Inneneinrichtung mit weiteren Details, wie Briefeinwurf mit Posthorn und die Wagenbeschriftung vorgesehen.

Über ein leichtes Gefälle von 2% erreichen die aus der Stirnseite ausfahrenden

Der Blick geht in Richtung Museumsbahnhof Bruchhausen-Vilsen, der gerade von dem GmP mit Rollbockwagen und Lok HOYA verlassen wird. Im Vordergrund ein Schweizer Lütewerk aus dem Jahr 1876, das jeden kommenden Zug für die Gäste im Gartenbahncafé ankündigt. Im Hintergrund die Bahnschranke, die zu den Betriebszeiten geöffnet wird.

Züge die erste Sitzgruppe, danach geht's waagrecht zu den weiteren Tischen. Auf der Suche nach einem möglichst witterungsunempfindlichen Gleis Aufbau in Tischhöhe stieß Wolfgang Wessels auf Gabione, auch „Steinkörbe“ genannt. Mit 30 cm Durchmesser und grobem Kies gefüllt, bilden sie ein schweres Fundament für die Gartenbahn. Verzinkte Kabelrinnen von 2 m Länge wurden mit scharfkantigem Edelsplitt gefüllt. Auf ihnen liegen unbefestigt die Gleise, damit Temperaturschwankungen dem Streckenverlauf nichts anhaben können.

■ Die Gartenbahn

Die Strecke wird zur Eröffnung eine Länge von ca. 40 m besitzen und 62 Gästen an 10 Tischgruppen Platz bieten. Zum Einsatz kommt LGB Rollmaterial nach Vorbildfahrzeugen des DEV, wie die SPREEWALD (LGB 2074). Die Güterwagen werden derzeit zur Erledigung ihrer zukünftigen Transportaufgaben entsprechend umgebaut. Kippsicherheit und ein gewisses Eigengewicht sind schon notwendig, damit alles heil bei den Gästen ankommt. Auch hat es natür-



Der im Eigenbau entstandene Post- und Gepäckwagen nach Vorbild LGB 3019, er beinhaltet den Abort für die Gäste an der Stirnwand und den Versorgungsbahnhof mit der Küche. Hinter der Ladetür befindet sich ein Bedientresen. Es fehlen noch Details sowie die Beschriftung des Postwagens.

lich schon etwas Besonderes, wenn zeitgleich die echte SPREEWALD im Abstand von nur 5 m neben den Tischen in Richtung Asendorf vorbeidonnert.

Im ersten Ausbauschnitt wird die Gartenbahn die Lieferung der Getränke übernehmen, bestellt wird noch am Postwagen. Wenn dies betriebssicher funktioniert, dann können die Bestellungen von den Gästen direkt am Tisch mit Hilfe einer Bestell-Lok getätigt werden. Die PC-Steuerung wird über den Winter programmiert. Zusätzlich sind Besonderheiten wie Bonbonzüge oder Feuerlöschzüge für „spritzige“ Erfrischungen an heißen Sommertagen geplant. Außerdem sollen an den Tischen die Bahnhofsgebäude der ehemaligen HSA (Schmalspurbahn Hoya-Syke-Asendorf) in Reliefbauweise entstehen.

■ Öffnungszeiten und Angebot

Das Gartenbahncafé wird vom 1. Mai bis 3. Oktober an allen Samstagen, Sonntagen und Feiertagen geöffnet sein. Der Zugang erfolgt über eine Bahn-schranke, deren Schlagbaum während der Betriebszeiten geöffnet ist. Die Neueröffnung ist für den 1. Mai 2015 geplant. Da dieser ein Freitag ist, soll es gleich ein 3-Tage-Eröffnungs-Marathon werden. Angeboten werden ausschließlich Selbstgebackenes, heiße und kalte Getränke, aber auch Biere und andere alkoholische Getränke.

■ Besonderheiten

Das Grundstück soll, wie bereits erwähnt, zu einem Eisenbahn-Erlebnisgarten werden. So steht jetzt bereits ein Schweizer Lütewerk aus dem Jahr 1876 im unveränderten Originalzustand neben dem Postwagen. Es kündigt den Gästen jeden Zug der Museumsbahn mit einem dreifachen Doppelklang an, ganz so wie früher. Ein zweites Lütewerk gleichen Alters, aus Berlin, wird noch restauriert und rechtzeitig zur Eröffnung seinen

Hildegard Wessels mit dem „Lieferzug“, bestehend aus der Lok SPREEWALD und zwei Flachwagen mit Ladung. Im Hintergrund fährt der Personenzug mit Kastendampflok PLETTENBERG nach Asendorf.



Platz finden. Dazu kommen noch jede Menge Details wie Weichen- und Streckensignale, Andreaskreuze usw. Wir wünschen Wolfgang und Hildegard

Wessels viel Erfolg mit ihrem interessanten Projekt.

www.gartenbahncafe.de

Text und Fotos: WW



Dinger's. Hier wächst die Freude.®



Öffnungszeiten
Täglich 9 – 19.30 Uhr | Samstags 9 – 18 Uhr
Januar+Februar: Montags bis Samstags 10 – 18 Uhr

Unsere Sonntagsöffnungszeiten unter dingers.de

Köln-Vogelsang an der Militärringstraße
Goldammerweg 361 | 50829 Köln
Telefon 0221.95 84 73-0 | gartencenter@dingers.de

Alle unsere Veranstaltungen unter dingers.de

Kontakt

Wolfgang Wessels
Gartenbahncafé VOLLDAMPF

Am Kürting 14
27305 Bruchhausen-Vilsen
Telefon 04252 5443091
info@gartenbahncafe.de